

**Johann Karl Eduard Buschmann an
Wilhelm von Humboldt, 04.06.1833**

Handschrift: Grundlage der Edition: Ehem. Preußische Staatsbibliothek zu Berlin,
gegenwärtig in der Jagiellonen-Bibliothek Krakau, Coll. ling. fol. 53, Bl. 84–86
Nachweis: Mueller-Vollmer 1993, S. 218

|84r|

Sr. Excellenz

dem Herrn Geheimen Staatsminister

Freiherrn von Humboldt.

Ew. Excellenz

hochgeneigtes Schreiben vom 2^{ten} d. habe ich richtig erhalten, so wie auch die
Anweisung von 79 Thalern. Ich habe davon 54 Thaler Hrn. Voigt *|sic|* ^[a]
übergeben, zur Zahlung der Papierhändler-Rechnung, er hat mir die Rechnung
quittirt wiedergegeben, und ich habe die Ehre sie Ew. Excellenz hierbei zu
überschicken. Die übrigen 25 Th., welche Ew. Excellenz für mich, als für die
Arbeiten des Juni, bestimmten, habe ich behalten, und sage Ihnen dafür meinen
unterthänigsten Dank.

Die Zahl der Exemplare auf feinem Papier anlangend, so habe Ew. Excellenz sechs
auf Velin und acht-|84v|zehn auf feinerem Schreibpapier befohlen.

Ew. Excellenz erhalten in der begehenden Mappe den zweiten Druckbogen, nebst
Manuscript und einigen Bemerkungen. Leider kann ich Ew. Excellenz noch keine
Exemplare des ersten Bogens schicken, da er erst morgen gedruckt werden soll.
Auch das letzte Blatt des Manuscripts fordert mir eben die Druckerei ab.

Genehmigen Hochdieselben die Gefühle tiefster Ehrfurcht und Ergebenheit, womit
ich verharre

Ew. Excellenz

unterthänigster Diener,

Buschmann.

Berlin 4 Juni 1833.

|Bl. 85r/v; Beilage: oben erwähnte Rechnung des Papierhändlers|

|Bl. 86r/v vacat|

a) |Editor| Ernst Jacob Vogt (1772–1854), Leiter der Druckerei der Akademie der Wissenschaften zu Berlin.